



Jahresbericht 2018 der Expertengruppe Geologische Tiefenlagerung (EGT)

Gemäss Sachplan geologische Tiefenlager unterstützt die EGT das ENSI in ihrer Arbeit zu den sicherheitstechnischen Beurteilungen, verfasst zuhanden des ENSI Stellungnahmen zur geologischen Beurteilung der Standortgebiete und Standorte und zur bautechnischen Machbarkeit der geologischen Tiefenlager, nimmt Stellung zu Gesuchen für erdwissenschaftliche Untersuchungen und arbeitet im Technischen Forum Sicherheit und im Fachgremium Erdwissenschaftliche Untersuchungen mit. Für das ENSI ist die EGT eine wichtige Wissensträgerin, da darin von der Nagra unabhängige Fachpersonen vertreten sind. Die EGT und das ENSI legen jährlich gemeinsam die Schwerpunkte der Arbeiten der EGT fest.

Zusammensetzung

Der EGT gehörten in der Berichtsperiode **acht Mitglieder** aus dem Hochschulbereich des In- und Auslands an, welche verschiedene in der geologischen Tiefenlagerung relevante Fachbereiche abdecken (s. u.). Das Sekretariat der EGT wird vom ENSI geführt. Die Aktivitäten der EGT werden laufend auf einer **Website** präsentiert (www.egt-schweiz.ch). Im Berichtsjahr wurde ausserdem eine neue Plattform für den internen Dokumentenaustausch etabliert.

Sitzungen

In der Berichtsperiode 2018 fanden fünf ganztägige, **reguläre Plenarsitzungen der EGT** statt. Vertreten war die EGT ausserdem in einer Plenarsitzung und zwei Fachsitzungen des **Fachgremiums Erdwissenschaftliche Untersuchungen**, in denen im Berichtsjahr vor allem die Verarbeitung und Interpretation der 3D-Seismik-Daten in den möglichen Standortgebieten im Vordergrund standen. Vertreter der EGT nahmen an den drei Sitzungen des **Technischen Forums Sicherheit** teil, wo u. a. über die Erosion in den vorgeschlagenen Standortgebieten diskutiert wurde. In einer **Fachsitzung zur Bedeutung hydrogeologischer Untersuchungen** war die EGT vertreten, ebenso an einer **Fachsitzung zu den sicherheitstechnischen Vorgaben des ENSI** für Etappe 3 des Sachplans geologische Tiefenlager, wo mit verschiedenen Verfahrensbeteiligten ein Entwurf des ENSI-Dokuments diskutiert wurde.

Präsident / Vorsitz:

Prof. Dr. Simon Löw
Eidgenössische Technische Hochschule ETH
Sonneggstrasse 5, NO G 68.1, 8092 Zürich
Tel. +41 44 633 3231
loew@erdw.ethz.ch

Sekretariat:

Dr. Martin Herfort
Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI
5200 Brugg, Industriestr.19
Tel. +41 56 460 85 26
martin.herfort@ensi.ch



Stellungnahmen und Positionspapiere

Intensiv setzte sich die EGT mit den **sicherheitstechnischen Vorgaben des ENSI für Etappe 3 des Sachplans geologische Tiefenlager** auseinander. Dazu wurden an mehreren Sitzungen Entwürfe diskutiert und Stellungnahmen zuhanden des ENSI verfasst. In die Diskussionen floss auch ein **Positionspapier der EGT über die Methodik der Standortwahl** ein, das im November 2018 veröffentlicht wurde. Zuhanden des ENSI verfasste die EGT ein Positionspapier **zum Revisionsbedarf der Richtlinie ENSI-G03** über geologischen Tiefenlager. Diskutiert wurden ausserdem Möglichkeiten und Grenzen der **Methodik für komplexer Beurteilungen**, die bei geologischen Tiefenlagern anzuwenden sind. Evaluiert wurden ausserdem die **Konzepte für die Standortuntersuchungen und die Arbeitsprogramme** für die anstehenden Tiefbohrungen der Nagra.

Mitglieder

Die Expertengruppe Geologische Tiefenlagerung EGT ist mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt worden. Per 1. Januar 2018 konnten Horst Geckeis und Neil Mancktelow als Mitglieder gewonnen werden. Alan Geoffrey Milnes ist altershalber aus der EGT ausgeschieden.

- Prof. Dr. Simon Löw (Präsident): Professor für Ingenieurgeologie, ETH Zürich (Expertise: Ingenieurgeologie, Hydrogeologie)
- Prof. Dr. Horst Geckeis, Professor am Institut für Nukleare Entsorgung, Karlsruher Institut für Technologie (Expertise: Aquatische Chemie langlebiger Radionuklide, Verhalten von radioaktiven Abfallformen in Endlagersystemen)
- Prof. Dr. Rainer Helmig: Professor am Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung, Universität Stuttgart (Expertise: Transport-Modellierung, 2-Phasen Fluss)
- Prof. Dr. Rolf Kipfer: Professor und Leiter der Abteilung Wasserressourcen und Trinkwasser W+T, EAWAG, Dübendorf (Expertise: Hydrochemie, Isotopen-Hydrologie)
- Prof. Dr. Neil Mancktelow, Professor für Strukturgeologie und Tektonik, ETH Zürich (Expertise: Geometrie, Kinematik und Mechanik der Gesteinsverformung)
- Prof. Dr. Fritz Schlunegger: Professor am Institut für Geologie, Universität Bern (Expertise: Sedimentologie, quartäre Erosion)
- Prof. Dr. Wulf Schubert: Professor für Felsmechanik und Tunnelbau, Technischen Universität Graz (Expertise: Untertagebau, Geotechnik)
- Prof. Dr. Friedemann Wenzel: Professor am Institut für Geophysik, Karlsruher Institut für Technologie (Expertise: Geophysikalische Exploration, Erdbeben)
- Sekretariat beim ENSI: Dr. Martin Herfort, Fachexperte Hydrogeologie

Brugg & Zürich, 01.01.2019

Prof. Dr. S. Löw (Präsident)

Dr. M. Herfort (Sekretär)